
**Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales Nr. SOZ/012/2022 am
20.09.2022**

**Auszug aus der Niederschrift
der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales am
20.09.2022,**

5. Einwohnerfragestunde

Bürger 1 kritisiert die Nichteinhaltung des Hygienekonzeptes in der Stadtratssitzung. Er nimmt Bezug auf die Einladung, in der auf das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes im Raum sowie auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln hingewiesen wird. Zahlreiche Stadträte und Verwaltungsmitarbeiter trugen während der Sitzung keine Maske. Wer ist für die Einhaltung der Hygieneregeln zuständig? Diesen Missstand reklamierte **Bürger 1** bereits mehrmals. Es funktioniert nur der Einlass der Bürger mit Maske.

Herr Puttkammer beantwortet die Frage und teilt mit, dass die Einladungen immer langfristig erfolgen. In der Zwischenzeit kann es Änderungen zu Hygieneregeln geben. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist das Tragen einer Maske im Rathaus nicht erforderlich. Für Nichteinhaltungen dieser Regelungen in Stadtratssitzungen ist der Stadtratsvorsitzende zuständig. **Herr Puttkammer** wird das Anliegen, wer für die Einhaltung der Hygieneregeln im Stadtrat zuständig ist, an **Frau Paesold** weiterleiten. Sie recherchiert dazu. **Bürger 1** möchte eine schriftliche Stellungnahme.

Des Weiteren möchte **Bürger 1** wissen, wie viele Schüler das letzte Schuljahr mit welchem Ergebnis abgeschlossen und wie viele Schüler keinen Schulabschluss erreicht haben. Wie stark ist dabei die Verschlechterung im Gegensatz vor der Pandemie?

Herr Puttkammer teilt dazu mit, dass die Pandemie nicht ausschlaggebend für die Abschlüsse ist. Einige Schüler verlassen vorzeitig die Schule, weil sie die Voraussetzungen für eine Prüfung nicht schaffen. Zahlenmäßig wird dann ein deutlich besseres Ergebnis vorliegen, weil die schwächeren Schüler bereits die Schule verlassen haben.

Bürger 1 fragt weiter, wie viele Schüler die Schule vorzeitig verlassen haben.

Herr Puttkammer beantwortet die Frage und informiert, dass ca. 30 % der Schüler die Schule vorzeitig verlassen.

Herr Stadtrat Präger teilt dazu mit, dass die Schüler die Schule erst verlassen, wenn der erweiterte Realschulabschluss vorliegt. Die Schüler verlassen die Schule nicht ohne Schulabschluss.

Bürger 1 fragt weiter an, was die Stadt Dessau-Roßlau plant um in der Energiekrise besonders die sozial schwachen Bevölkerungsschichten zu unterstützen.

Herr Puttkammer teilt mit, dass es in diesem Ausschuss dazu eine Information zu dem Thema geben wird. **Bürger 1** erhält eine schriftliche Information.

F. d. R. d. A.

Schwabe
Schriftführer